

Zeichenrohre
für handgeführte Tuschezeichengeräte
Begriffe, Maße, Bezeichnung und Kennzeichnung
Identisch mit ISO 9175-1 : 1988

DIN
ISO 9175
Teil 1

Tubular tips for hand-held technical pen using India ink;
Definitions, dimensions, designation and marking;
Identical with ISO 9175-1 : 1988

Ersatz für DIN 6775 T 1/04.86

Pointes tubulaires pour plumes tubulaires et instruments
de dessin à main à encre de Chine; définitions, dimensions,
désignation et marquage
Identique à ISO 9175-1 : 1988

Die Internationale Norm ISO 9175 Teil 1, 1. Ausgabe, 1988-11-01, „Tubular tips for hand-held technical pens using India ink on tracing paper; Part 1: Definitions, dimensions, designation and marking“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde vom ISO/TC 10/SC 9 — Drawing media and drawing equipment — unter wesentlicher Beteiligung deutscher Fachleute ausgearbeitet.

Zusammenhang der im Abschnitt 2 genannten ISO-Normen mit DIN-Normen:

| ISO-Normen | DIN-Normen |
|------------|---|
| ISO 128 | DIN 6 Teil 1, DIN 6 Teil 2, DIN 15 Teil 1, DIN 15 Teil 2, DIN 406 Teil 2 |
| ISO 9175-2 | DIN ISO 9175 Teil 2 |

Die in früheren Ausgaben (DIN 6775 Teil 1) festgelegte Kennzeichnung von Schreib- und Zeichenmitteln mit dem Zeichen \overline{m} wurde von der ISO nicht übernommen. Sie hat sich jedoch in der Praxis bewährt als Kennzeichen solcher Geräte und Medien, mit denen bei sachgerechter Anwendung für die Vervielfältigung (z.B. Mikroverfilmung technischer Unterlagen) geeignete genormte Linienbreiten erreicht werden.

Zu 3.2: Mit der Formulierung „unterscheidende Einzelteile“ soll darauf hingewiesen werden, daß sich ein Zeichengerät auch aus anderen Einzelteilen zusammensetzen kann, z. B. wird anstelle eines Zeichenrohres ein Docht eingesetzt
oder

anstelle von Tusche wird Tinte verwendet.

Zeichengeräte mit Docht und/oder für die Verwendung von Tinte dürfen dann nicht „Tuschezeichengerät“ genannt werden.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Zeichnungswesen (NZ) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Deutsche Übersetzung

Zeichenrohre für handgeführte Tuschezeichengeräte

Teil 1: Begriffe, Maße, Bezeichnung und Kennzeichnung

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds Körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds Körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) auf allen Gebieten der elektrotechnischen Normung zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitglieds Körperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen bestätigt werden. Sie werden nach den Verfahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75% der abstimmenden Mitglieds Körperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 9175-1 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 10 „Technische Zeichnungen“ erarbeitet.

Die Anwender sollten beachten, daß alle Internationalen Normen von Zeit zu Zeit Überarbeitungen unterliegen und daß jegliche Verweisungen auf andere Internationale Normen sich auf die jeweils letzte Ausgabe beziehen, sofern nichts anderes angegeben ist.

1 Anwendungsbereich und Zweck

ISO 9175-1 legt Maße für Zeichenrohre für handgeführte Tuschezeichengeräte fest, unabhängig von ihrer Form und Herstellung, um eine gleichbleibende Linienbreite innerhalb im voraus getroffener Festlegungen, mit oder ohne Schrift- und Zeichenschablonen, sicherzustellen.

Sie gilt für üblicherweise angewendete Methoden wie Zeichnen und Beschriften.

2 Verweisungen auf andere Normen

ISO 128 Technische Zeichnungen; Allgemeine Grundlagen der Darstellung

ISO 9175-2 Zeichenrohre für handgeführte Tuschezeichengeräte auf Zeichenpapier; Teil 2: Ausführung, Anforderungen und Prüfung

3 Begriffe

Für diese Norm gelten die folgenden Begriffe:

3.1 Zeichenrohr

Bestandteil eines Tuschezeichengerätes, bei dem Tusche von einem Behälter zum Zeichenpapier transportiert wird und dessen unterschiedliche Merkmale

- a) eine Tuschestufe von festgelegter Länge und festgelegtem Durchmesser (siehe Bild) sowie
 - b) ein frei beweglicher Regulierdraht innerhalb des Rohrs zur Steuerung des Tuschefflusses
- sind.

3.2 Tuschezeichengerät

Handgeführtes Gerät, mit Tusche gefüllt, mit folgenden unterscheidenden Einzelteilen:

- a) einem Zeichenrohr,
 - b) einem Reservoir (Tuschebehälter) oder einer Tusche-Patrone und
 - c) einem Tuscheversorgungssystem,
- das vorzugsweise für die Anfertigung von Zeichnungen eingesetzt wird.

3.3 Reservoir

Ein mit dem Tuschezeichengerät fest verbundener Behälter aus festem oder halbflexiblem Werkstoff, der mit Tusche zu füllen ist. Ein Reservoir wird von einem Versorgungsbehälter erneut gefüllt.

3.4 Patrone

Behälter für die Versorgung mit Tusche, der nach Entleerung entfernt und durch einen neuen vollen Behälter ersetzt wird.

3.5 Tuscheversorgungssystem

Einrichtung, um unter festgelegten Umgebungsbedingungen

- a) eine Linie von gleichbleibender Breite bei festgelegten Ziehgeschwindigkeiten innerhalb gegebener Grenzen zu erzeugen und
- b) einen Schutz gegen das Auslaufen von Tusche zu bieten.

4 Form und Maße

Die Zeichenrohre müssen nicht mit der bildlichen Darstellung übereinstimmen, nur die angegebenen Maße in Bild und Tabelle sind einzuhalten.

5 Ausführung

Das abgestufte Zeichenrohr soll die Anforderungen nach ISO 9175-2 erfüllen.

6 Bezeichnung

Die Bezeichnung von Zeichenrohren besteht aus

- a) der Benennung „Zeichenrohr“;
- b) dem Hinweis auf ISO 9175-1;
- c) der Linienbreite, in mm.

Beispiel:

Bezeichnung eines Zeichenrohrs für die Linienbreite 0,7 mm:

Zeichenrohr ISO 9175 — 1 — 0,7